

IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen

IBM Master Data Management on Cloud

Die Nutzungsbedingungen bestehen aus diesen IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen (nachfolgend „SaaS-spezifische Angebotsbedingungen“ genannt) und einem Dokument mit dem Titel IBM Nutzungsbedingungen – Allgemeine Bedingungen (nachfolgend „Allgemeine Bedingungen“ genannt), das unter der folgenden Adresse zu finden ist: <http://www.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/sla/tou-terms/>.

Im Falle eines Widerspruchs haben die SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen Vorrang vor den Allgemeinen Bedingungen. Durch die Bestellung von IBM SaaS, den Zugriff darauf oder die Nutzung von IBM SaaS erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen Nutzungsbedingungen.

Die Nutzungsbedingungen unterliegen dem IBM International Passport Advantage Vertrag, dem IBM International Passport Advantage Express Vertrag oder dem IBM Internationalen Vertrag über ausgewählte IBM SaaS-Angebote (nachfolgend „Vertrag“ genannt) und bilden zusammen mit dem jeweils anwendbaren Vertrag die vollständige Vereinbarung.

1. IBM SaaS

Diese SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen gelten für die folgenden IBM SaaS-Angebote:

- IBM Master Data Management on Cloud Small
- IBM Master Data Management on Cloud Medium
- IBM Master Data Management on Cloud Large
- IBM Master Data Management on Cloud Non-Production
- IBM Master Data Management on Cloud Additional MDM Developer
- IBM Master Data Management on Cloud Additional BPM Developer
- IBM Master Data Management on Cloud Additional MDM Virtual Runtime

2. Gebührenmetriken

Die IBM SaaS-Angebote werden unter der folgenden Gebührenmetrik entsprechend der Angabe im Auftragsdokument verkauft:

- a. **Instanz** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte IBM SaaS-Konfiguration. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen für alle IBM SaaS-Instanzen erwerben, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist, zum Zugriff und zur Nutzung bereitgestellt werden.
- b. **Kundenprojekt** (Engagement) ist eine Maßeinheit für den Erwerb der Services. Ein Kundenprojekt besteht aus Professional Services und/oder Schulungsservices im Zusammenhang mit IBM SaaS. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen zur Abdeckung aller Kundenprojekte erwerben.

3. Gebühren und Abrechnung

Der für IBM SaaS zu bezahlende Betrag ist in einem Auftragsdokument angegeben.

3.1 Einrichtungsgebühren

Für die Einrichtung (Setup) kommt eine Einmalgebühr zur Anwendung, die mit dem Verrechnungssatz und für die Abrechnungszeiträume berechnet wird, die im Auftragsdokument angegeben sind.

3.2 Anteilige Monatsgebühren

Die im Auftragsdokument angegebene anteilige Monatsgebühr wird anteilig basierend auf der Nutzung ermittelt.

4. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die IBM SaaS-Laufzeit beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf IBM SaaS gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich IBM SaaS automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird IBM SaaS automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht IBM SaaS auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. IBM SaaS bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

5. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für IBM SaaS wird über das Client Success Portal bereitgestellt. Im Client Success Portal werden weitere Kanäle für die Kontaktaufnahme mit der Unterstützungsfunktion aufgelistet – diese sind Telefon, E-Mail und Chat. Die technische Unterstützung ist Bestandteil von IBM SaaS und nicht als separates Angebot erhältlich.

Der Zugriff auf das Client Success Portal erfolgt über <https://support.ibmcloud.com>.

In der folgenden Tabelle sind die von IBM angestrebten Reaktionszeiten aufgeführt, die ab dem Zeitpunkt, zu dem IBM eine Unterstützungsanfrage des Kunden erhält, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem IBM dem Kunden eine erste Rückmeldung auf seine Anfrage gibt, gemessen werden.

Fehlerklasse	Definition der Fehlerklasse	Angestrebte Reaktionszeiten	Deckungszeiten
1	Kritische Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb/Serviceausfall: Geschäftskritische Funktionen sind nicht funktionsfähig oder eine kritische Schnittstelle ist ausgefallen. Dies betrifft normalerweise eine Produktionsumgebung und weist darauf hin, dass der Zugriff auf die Services nicht möglich ist, mit kritischen Auswirkungen auf betriebliche Abläufe. In diesem Fall ist eine sofortige Lösung erforderlich.	Innerhalb von 1 Stunde	24x7
2	Erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Die Nutzung eines geschäftsrelevanten Service-Features oder einer Servicefunktion ist stark eingeschränkt oder es besteht die Gefahr, dass der Kunde Abgabefristen nicht einhalten kann.	Innerhalb von 2 Stunden während der Geschäftszeiten	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten
3	Geringe Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Der Service oder die Funktionalität kann genutzt werden und das Problem hat keine kritische Auswirkung auf betriebliche Abläufe.	Innerhalb von 4 Stunden während der Geschäftszeiten	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten
4	Minimale Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Eine Anfrage oder eine Frage nicht technischer Art.	Innerhalb 1 Arbeitstages	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten

6. Zusätzliche Bedingungen für die IBM SaaS-Angebote

6.1 Bevorzugte Standorte

Soweit möglich, orientieren sich die Steuern an dem Standort/den Standorten, für den/die IBM SaaS erbracht wird. IBM weist die Steuern gemäß der Geschäftsadresse aus, die bei der Bestellung von IBM SaaS als primärer Standort angegeben wird, es sei denn, der Kunde stellt IBM zusätzliche Informationen bereit. Der Kunde ist dafür verantwortlich, diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten und IBM über Änderungen zu informieren.

6.2 Beschränkung auf nicht produktive Nutzung (Non-Production)

Ein als „Non-Production“ gekennzeichnetes IBM SaaS-Angebot darf nur im Rahmen der Entwicklungs- und Testumgebung des Kunden für interne nicht produktionsbezogene Aktivitäten genutzt werden, wie beispielsweise Tests, Leistungsoptimierung, Fehlerdiagnose, internes Benchmarking, Staging, Qualitätssicherung und/oder Entwicklung intern verwendeter Zusätze oder Erweiterungen für das IBM SaaS-Angebot über veröffentlichte Anwendungsprogrammierschnittstellen. Der Kunde ist nicht berechtigt, Bestandteile des Service für andere Zwecke zu nutzen, ohne entsprechende Berechtigungen zu erwerben.

6.3 Nutzungsbeschränkungen

Der Kunde hat keine Berechtigung zur Nutzung von IBM WebSphere eXtreme Scale.

6.3.1 Business Process Manager

Master Data Management on Cloud-Angebote enthalten Business Process Manager-Anwendungen. Die Verwendung von IBM Process Server, IBM Process Center und IBM Process Designer, die Bestandteil des IBM SaaS-Angebots sind, ist auf Stammdaten-Governance- und -Stewardship-Prozesse beschränkt. Stammdaten-Governance- und -Stewardship-Prozesse erstellen, lesen, aktualisieren und löschen Stammdaten, um deren Qualität für die Verwendung durch externe Anwendungen oder Prozesse zu verbessern. Ein Stammdaten-Governance- und -Stewardship-Prozess kann auf weitere Kontextdaten aus anderen Systemen zugreifen, um diese in einem schreibgeschützten Format im Rahmen einer Stammdaten-Stewardship-Prozessentscheidung anzuzeigen. Ein Stammdaten-Governance- und -Stewardship-Prozess darf diese Entscheidungen über die Qualität der Stammdaten ausschließlich zum Zweck der Stammdatensynchronisation an andere Systeme weitergeben.

6.3.2 Rapid Application Developer

Rapid Application Developer ist Bestandteil der Master Data Management on Cloud-Angebote. Die Verwendung von IBM Rational Application Developer für WebSphere-Software ist auf das Hosten der Master Data Management Workbench und die Anpassung der im IBM SaaS-Angebot enthaltenen Runtimes beschränkt.

6.3.3 Information Server

Information Server ist Bestandteil der Master Data Management on Cloud-Angebote. Die Verwendung von Information Server im Rahmen des IBM SaaS-Angebots ist auf die Unterstützung von Master-Data-Management-Prozessen und der mit Master Data Management in Zusammenhang stehenden Daten beschränkt.

6.4 Service-Level-Ziel

Das von IBM für das IBM SaaS-Angebot angegebene Service-Level-Ziel („SLO“ = Service Level Objective) sieht vor:

- Serviceverfügbarkeit von 99,9 % außerhalb der regulären planmäßigen Wartungszeiten

Service-Level-Ziele sind Zielvorgaben und können gegenüber dem Kunden nicht garantiert werden. Falls IBM das SLO nicht einhält, werden keine Rückerstattungen, Gutschriften oder sonstigen Ersatzleistungen gewährt.

6.5 Verpflichtungen des Kunden bei Master Data Management on Cloud

Der Kunde ist verpflichtet, Patches für Master Data Management on Cloud, das Betriebssystem und andere Software zeitnah zu installieren, um Fehler sowie Sicherheitsprobleme zu vermeiden und die Funktionalität auf dem aktuellen Stand zu halten.

IBM kann verlangen, dass kritische Sicherheitspatches vom Kunden zeitnah installiert werden, um sowohl Beeinträchtigungen des Kunden selbst als auch anderer Kunden zu vermeiden. Bei Nichterfüllung dieser Anforderung kann der Service des Kunden ausgesetzt werden.

Der Kunde kann zusätzliche Pakete von Drittanbietern zur Verwendung mit IBM SaaS installieren. IBM ist zur Unterstützung dieser Pakete nicht verpflichtet und für Auswirkungen auf die Leistung von IBM SaaS (d. h. Master Data Management on Cloud, das Betriebssystem oder die Hardwareplattform als Ganzes) bedingt durch diese zusätzlichen Pakete nicht verantwortlich.

Der Kunde ist für die Sicherung der Lösung selbst verantwortlich.

Der Kunde ist für die Überwachung und Wiederherstellung der Lösung selbst verantwortlich.

Anhang A

1. IBM Master Data Management on Cloud

IBM Master Data Management on Cloud verwaltet Stammdaten für eine einzelne oder mehrere Domänen – Kunden, Lieferanten, Standorte, Produkte, Serviceangebote, Accounts und vieles mehr –, um die Effektivität von Anwendungs- und Geschäftsprozessen zu verbessern. Zu den Hauptmerkmalen gehören:

- Eine serviceorientierte Architektur stellt über intelligente, vordefinierte Web-Services die Funktionalität bereit, mit der MDM nahtlos in bestehende Geschäftsprozesse und technische Architekturen integriert werden kann.
- Vordefinierte und erweiterbare Datenmodelle für jede Art von Domäne werden für die Stammdatenverwaltung optimiert.
- Geschäftsprozessmanagementfunktionen ermöglichen dem Kunden die Implementierung von Richtlinien und die Koordination von mehrstufigen Workflows oder Workflows mit mehreren Rollen für Daten-Stewardship und Daten-Governance.
- Über das Stewardship Center können Geschäftsbenutzer, Data-Stewards und IT-Teams die Qualität der Stammdaten gemeinschaftlich verbessern, indem sie Datenqualitätsaufgaben lösen und Stammdaten gemäß den Governance-Richtlinien des Unternehmens erstellen.
- Eine Abgleich- und Suchmaschine wendet intelligente statistische Verfahren an, um Datenqualitätsprobleme mit probabilistischen oder deterministischen Optionen automatisch zu beheben und zu handhaben.

2. Verfügbare Konfigurationen bei IBM Master Data Management on Cloud

2.1 IBM Master Data Management on Cloud Small

Beim IBM Master Data Management on Cloud Small-Plan ist MDM in einer virtuellen Serverkonfiguration installiert und eignet sich als operationaler MDM-Hub für die Produktion oder Vorproduktion.

Die Hardwarekonfiguration sieht wie folgt aus:

Systemtyp	Virtual Private 2 GHz
Anwendungsserver	
• Anzahl Knoten	2
• Kerne pro Knoten	4
• RAM (GB) pro Knoten	16
• Festplatte	2 lokale Festplatten (100 GB + 300 GB)
DB-Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	4
• RAM (GB) pro Knoten	16
• Festplatte	1 SAN-Platte (1 TB)
BPM-Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro Knoten	32
• Festplatte	1 SAN-Platte (1 TB)
Information Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	4

Systemtyp	Virtual Private 2 GHz
• RAM (GB) pro Knoten	16
• Festplatte	2 SAN-Platten (100 + 500 GB)

2.2 IBM Master Data Management on Cloud Medium

Beim IBM Master Data Management on Cloud Medium-Plan ist MDM in einer virtuellen Serverkonfiguration installiert und eignet sich als operationaler MDM-Hub für die Produktion oder Vorproduktion.

Die Hardwarekonfiguration sieht wie folgt aus:

Systemtyp	Virtual Private 2 GHz
Anwendungsserver	
• Anzahl Knoten	2
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro Knoten	32
• Festplatte	2 lokale Festplatten (100 GB + 300 GB)
DB-Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro Knoten	32
• Festplatte	1 SAN-Platte (1 TB)
BPM-Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro Knoten	64
• Festplatte	1 SAN-Platte (2 TB)
Information Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	4
• RAM (GB) pro Knoten	16
• Festplatte	2 SAN-Platten (100 + 500 GB)

2.3 IBM Master Data Management on Cloud Large

Beim IBM Master Data Management on Cloud Large-Plan ist MDM in einer Bare-Metal-Serverkonfiguration installiert und eignet sich als operationaler MDM-Hub für die Produktion oder Vorproduktion.

Die Hardwarekonfiguration sieht wie folgt aus:

Systemtyp	Xeon E5 2620 Dual Core
Anwendungsserver	
• Anzahl Knoten	2
• Kerne pro Knoten	12
• RAM (GB) pro Knoten	64
• Festplatte	2 lokale Festplatten (100 GB + 300 GB)

Systemtyp	Xeon E5 2620 Dual Core
DB-Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	12
• RAM (GB) pro Knoten	64
• Festplatte	2 SAN-Platten (jeweils 2 TB)
BPM-Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	16
• RAM (GB) pro Knoten	32
• Festplatte	2 SAN-Platten (jeweils 2 TB)
Information Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	4
• RAM (GB) pro Knoten	32
• Festplatte	2 SAN-Platten (100 GB + 500 GB)

2.4 IBM Master Data Management on Cloud Non-Production

Beim IBM Master Data Management on Cloud Non-Production-Plan ist MDM in einer virtuellen Serverumgebung installiert und eignet sich als Umgebung für die Entwicklung und Anpassung sowie Funktionstests des MDM-Hubs und der zugehörigen Prozesse.

IBM Master Data Management on Cloud Non-Production umfasst zwei gemeinsam nutzbare MDM-Laufzeitinstanzen für nicht produktive Zwecke, wobei eine Instanz für Integrationstests im Rahmen der Entwicklung und eine zweite für QA-Tests verfügbar ist. Die Instanz enthält außerdem zwei MDM Developer-Instanzen und zwei BPM Developer-Instanzen.

Die Hardwarekonfiguration sieht wie folgt aus:

Systemtyp	Virtual Private
Master Data Management on Cloud Additional Virtual Runtime x2	
Anwendungsserver	
• Anzahl Knoten (pro virtueller Runtime)	1
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro Knoten (pro virtueller Runtime)	16
• Festplatte (pro virtueller Laufzeit)	500 GB SAN-Platte
DB-Server	
• Anzahl Knoten (pro virtueller Runtime)	1
• Kerne pro Knoten (pro virtueller Runtime)	4
• RAM (GB) pro Knoten (pro virtueller Runtime)	8
• Festplatte	500 GB SAN
Information Server	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	4
• RAM (GB) pro Knoten	16

Systemtyp	Virtual Private
• Festplatte	2 SAN-Platten (100 GB + 500 GB)
MDM Developer x2	
• Entwicklerknoten	1 Knoten pro Entwickler
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro Entwicklerknoten	16
• Festplatte	2 lokale Festplatten (100 GB + 300 GB)
BPM Developer x2	
• Entwicklerknoten	1 Knoten pro Entwickler
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro Entwicklerknoten	8
• Festplatte	2 lokale Festplatten (100 GB + 300 GB)
BPM Process Center	
• Anzahl Knoten	1
• Kerne pro Knoten	16
• RAM (GB) pro Knoten	16
DS/DQ Designer Client	
• Kerne pro Knoten	4
• RAM (GB)	16

2.5 IBM Master Data Management on Cloud Additional MDM Developer

IBM Master Data Management on Cloud Additional MDM Developer bietet eine zusätzliche MDM Developer-Instanz für die Entwicklung und Anpassung des MDM-Hubs und der zugehörigen Prozesse.

Die Hardwarekonfiguration sieht wie folgt aus:

Systemtyp	Virtual Private 2 GHz
Anzahl Knoten pro Entwickler	1
Kerne pro Knoten	8
RAM (GB)	12
Festplatte	2 lokale Festplatten (100 GB + 500 GB)

2.6 IBM Master Data Management on Cloud Additional BPM Developer

IBM Master Data Management on Cloud Additional BPM Developer bietet eine zusätzliche BPM Developer-Instanz für die Entwicklung und Anpassung der MDM Data Governance- und Stewardship-Prozesse.

Die Hardwarekonfiguration sieht wie folgt aus:

Systemtyp	Xeon E3 1270 V3 3.5GHz
Anzahl Knoten pro Entwickler	1
Kerne pro Knoten	8
RAM (GB)	12
Festplatte	2 lokale Festplatten (100 GB + 500 GB)

2.7 IBM Master Data Management on Cloud Additional Virtual Runtime

IBM Master Data Management on Cloud Additional Virtual Runtime bietet eine zusätzliche MDM Virtual Runtime-Instanz im IBM Master Data Management on Cloud Non-Production-Plan.

Die Hardwarekonfiguration sieht wie folgt aus:

Systemtyp	Virtual Private 2 GHz
Anwendungsserver	
• Anzahl Knoten (pro virtueller Runtime)	1
• Kerne pro Knoten	8
• RAM (GB) pro virtueller Runtime	16
• Festplatte (pro virtueller Laufzeit)	500 GB SAN-Platte
DB-Server	
• Anzahl Knoten (pro virtueller Runtime)	1
• Kerne pro Knoten	4
• RAM (GB) pro virtueller Runtime	8
• Festplatte	500 GB SAN

3. Optionale Services

3.1 IBM Master Data Management on Cloud Silver-level Managed Services

Dieser Silver-Level-Service beinhaltet monatliche Fernberatungsleistungen für Betriebs- und Wartungsaktivitäten, einschließlich:

- a. Kundenerfolgsmanagement:
Dediziert zugeordneter Ansprechpartner, der die Maßnahmen zur Unterstützung des Kundenerfolgs koordiniert
- b. Patching:
 - Identifizieren, Planen und Einspielen von Sicherheitspatches für das Betriebssystem
 - Identifizieren, Planen und Einspielen von Fixes und Sicherheitspatches für die DBMS-Installation
 - Identifizieren, Planen und Einspielen von PTFs (temporäre Programmkorrekturen), Patches und Sicherheitsfixes für das erworbene Angebot
- c. Verwaltung der Sicherungen des Dateisystems und der Datenbanken:
Wiederherstellung aus Sicherungen bei Bedarf, nicht öfter als einmal pro Tag
- d. Regelmäßige Prüfung der Firewallregeln:
Geplante Prüfung der Zugriffsmöglichkeiten über das Netz und Berichterstellung

Weitere Aktivitäten, kundenspezifische Lösungsimplementierungen sowie Konfigurations- und Integrationsservices sind gegen Aufpreis unter einer Leistungsbeschreibung erhältlich.

Dieser Subscription-Service wird pro Monat erworben und endet entsprechend der Angabe im Berechtigungsnachweis.

3.2 IBM Master Data Management on Cloud Gold-level Managed Services

Dieser Gold-Level-Service beinhaltet monatliche Fernberatungsleistungen für Betriebs- und Wartungsaktivitäten, einschließlich:

- a. Kundenerfolgsmanagement:
Dediziert zugeordneter Ansprechpartner, der die Maßnahmen zur Unterstützung des Kundenerfolgs koordiniert
- b. Patching:
 - Identifizieren, Planen und Einspielen von Sicherheitspatches für das Betriebssystem

- Identifizieren, Planen und Einspielen von Fixes und Sicherheitspatches für die DBMS-Installation
 - Identifizieren, Planen und Einspielen von PTFs (temporäre Programmkorrekturen), Patches und Sicherheitsfixes für das erworbene Angebot
- c. Verwaltung der Sicherungen des Dateisystems und der Datenbanken:
Wiederherstellung aus Sicherungen bei Bedarf, nicht öfter als einmal pro Tag
- d. Regelmäßige Prüfung der Firewallregeln:
Geplante Prüfung der Zugriffsmöglichkeiten über das Netz und Berichterstellung
- e. Überwachung und Behebung von Störfällen rund um die Uhr:
- Installation des IBM Überwachungsagenten. Bestätigung, dass Warnungen generiert und weitergegeben werden
 - Öffnen von Unterstützungsanfragen zu IBM Produktangeboten basierend auf Warnungen im Auftrag des Kunden, sofern erforderlich
 - Statusberichte bis zum Ablauf
 - Koordination der Entwicklung von Vorschlägen für zusätzliche IBM Services, falls für den Kunden erforderlich, und Behebung von Problemen im Zusammenhang mit der Implementierung/Konfiguration durch Dritte
- f. MDM-Datenbankpflege:
- Überwachung des DBMS-Speicherbereichs und der Transaktionsprotokolle einschließlich Benachrichtigung und Durchführung von Korrekturmaßnahmen
 - Durchführung von Services zur Kapazitäts- und Leistungsbeurteilung, einschließlich Überwachung physischer Ressourcen, um den Kunden bei der Planung von Leistungs- und Wachstumszielen zu unterstützen
 - Löschen oder Archivieren nicht benötigter Dateien

Weitere Aktivitäten, kundenspezifische Lösungsimplementierungen sowie Konfigurations- und Integrationservices sind gegen Aufpreis unter einer Leistungsbeschreibung erhältlich.

Dieser Subscription-Service wird pro Monat erworben und endet entsprechend der Angabe im Berechtigungsnachweis.

4. Setup-Services

Zur Unterstützung bei der Erstinstallation des Basisangebots kann der Kunde Setup-Services erwerben.

4.1 IBM Master Data Management on Cloud Jump Start

Dieser Setup-Service beinhaltet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen für Startaktivitäten, einschließlich:

- a. Unterstützung bei Anwendungsfällen,
- b. Coaching zu bewährten Verfahren für Berichte, Dashboards und andere Systemtools,
- c. Orientierungshilfen und Empfehlungen zur Vorbereitung, Ausführung und Validierung für das erstmalige Laden von Daten und
- d. Behandlung weiterer interessanter Verwaltungs- und Konfigurationsthemen (gemeinsam „Startaktivitäten“ genannt).

Dieser remote erbrachte Setup-Service wird pro Kundenprojekt erworben und endet 90 Tage nach dem Datum des Erwerbs der Berechtigung, wie im Berechtigungsnachweis des Kunden angegeben, unabhängig davon, ob das Stundenkontingent ausgeschöpft wurde.

4.2 IBM Master Data Management on Cloud Accelerator

Dieser Setup-Service beinhaltet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen für die Durchführung von Aktivitäten, einschließlich

- a. Unterstützung bei Anwendungsfällen, wie beispielsweise Anwendungsfälle für das einmalige zeitpunktgenaue Versetzen von Daten,
- b. Coaching zu bewährten Verfahren für Berichte, Dashboards und andere Systemtools,

- c. Orientierungshilfen und Empfehlungen zur Vorbereitung, Ausführung und Validierung für das erstmalige Laden von Daten (einschließlich Setup der Quellen- und Zielumgebung sowie Versetzen der Daten wie im entsprechenden Anwendungsfall definiert) und
- d. Behandlung weiterer interessanter Verwaltungs- und Konfigurationsthemen (gemeinsam „Aktivitäten“ genannt).

Dieser remote erbrachte Setup-Service wird pro Kundenprojekt erworben und endet 12 Monate nach dem Datum des Erwerbs der Berechtigung oder am letzten Tag der Subscription-Erstlaufzeit von IBM SaaS (je nachdem, welches Datum das frühere ist), unabhängig davon, ob das Stundenkontingent ausgeschöpft wurde.

5. Personenbezogene Daten und regulierte Inhalte

Dieses IBM SaaS-Angebot ist nicht für besondere Sicherheitsanforderungen in Bezug auf regulierte Inhalte, wie personenbezogene Daten oder sensible personenbezogene Daten, ausgelegt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu entscheiden, ob dieses IBM SaaS-Angebot seine Anforderungen im Hinblick auf die Art der Inhalte, die er in Verbindung mit IBM SaaS verwendet, erfüllt.

Das IBM SaaS-Angebot darf nicht für die Übermittlung oder Speicherung geschützter Gesundheitsdaten (PHI = Protected Health Information) verwendet werden, die unter den Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 (HIPAA) fallen, es sei denn, (a) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (b) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass das IBM SaaS-Angebot in Verbindung mit geschützten Gesundheitsdaten verwendet werden kann. In keinem Fall darf das IBM SaaS-Angebot als „Health Care Clearinghouse“ im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung geschützter Gesundheitsdaten eingesetzt werden.

Dieses IBM SaaS-Angebot fällt unter die Privacy-Shield-Zertifizierung von IBM, die zur Anwendung kommt, wenn der Kunde sich für das Hosten von IBM SaaS in einem Rechenzentrum in den Vereinigten Staaten entscheidet. Für dieses Angebot gilt die Privacy-Shield-Datenschutzrichtlinie von IBM, die unter http://www.ibm.com/privacy/details/us/en/privacy_shield.html eingesehen werden kann.